Presseinformation

19. April 2016

Modernisierungsschub für Rax-Seilbahn

Bohuslav: Gesamte Region profitiert von den Investitionen

Um auch künftig die Gäste mit hoher Qualität auf das Plateau der Rax zu bringen, hat sich die Österreichische Bergbahnen GmbH, die im Besitz der Familie Scharfegger steht, dazu entschlossen, die traditionelle Seilbahn in den kommenden Monaten umfassend zu modernisieren. Außerdem wird damit sichergestellt, dass die Bahn den neuen und verschärften Vorgaben des Seilbahngesetzes entspricht. „Das Zukunftskonzept der Familie Scharfegger nützt die vorhandene Infrastruktur bestmöglich. Es kann kostengünstig umgesetzt werden und bewirkt trotzdem eine Erhöhung der Kapazität. Damit kann die Rax-Seilbahn, die heuer ihren hundertsten Geburtstag feiert, runderneuert in die Jubiläumssaison gehen und die Gäste können sich auf eine modernisierte Bahn freuen", erläutert Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav. „Die Rax-Seilbahn ist nicht nur ein Leitbetrieb der Region, sondern gehört auch zu Niederösterreichs besonders erlebenswerten Top-Ausflugszielen. Daher unterstützen wir den Modernisierungsschub, der nun durchgeführt wird. Er erhöht nicht nur die Qualität für die Gäste, sondern steigert auch die Wettbewerbsfähigkeit sowie die Wertschöpfung für das Unternehmen und auch die Region profitiert von den Investitionen", so die Landesrätin.

Diese Steigerung soll aufgrund eines neuen webbasierten Besucherlenkungstools ermöglicht werden, ohne dabei jedoch die Kabinenkapazität zu erhöhen. Aufgrund der verschärften gesetzlichen Vorgaben müssen ferner die Anlagensteuerung und das Laufwerk der Fahrzeuge erneuert werden, die Kabinen zur Verbesserung der Pendelfreiheit teilumgebaut beziehungsweise adaptiert werden, Sicherheitsbremsen installiert sowie Spanneinrichtungen für Trag- und Zugseil modernisiert werden. Darüber hinaus müssen an einzelnen Stützen Verstärkungsmaßnahmen durchgeführt werden. Zusätzlich sind Optimierungen beim Kassensystem und beim Parkleitsystem geplant.

Die nunmehrig geplante Modernisierungsvariante erfordert ein Investitionsvolumen von rund 3,2 Millionen Euro. ecoplus Geschäftsführer Mag. Helmut Miernicki: „Die Österreichische Bergbahnen GmbH beschäftigt 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist als Leitbetrieb indirekt für die Absicherung vieler regionaler Arbeitsplätze

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

verantwortlich. Daher haben wir auch nach einer positiven Machbarkeitsprüfung durch unabhängige Experten gemäß dem EU-Beihilfenrecht die maximal mögliche Regionalförderung in der Höhe von 878.000 Euro empfohlen."

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Christoph Fuchs, Telefon 02742/9005-12322, e-mail c.fuchs@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Michaela Horsky, Telefon 02742/9000-19660, e-mail m.horsky@ecoplus.at, oder Österreichische Bergbahnen GmbH, Bernd Scharfegger, e-mail bernd.scharfegger@raxalpe.com, http://www.ecoplus.at/.

Mag. Johannes Seiter
Tel: 0 27 42/90 05 - 12 17 4
E-Mail: presse@noel.gv.at